



Garagen- und Hofeinfahrten

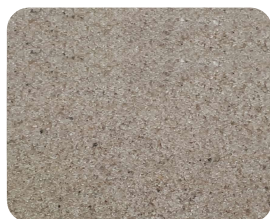
EP - 800 2K

KeramikFugenMörtel auf Epoxidharz-Basis vorgemischt im Eimer

2K KeramikFugenMörtel

Technisches Merkblatt TMB2023-147

Eimerware • für Fugenbreite ab 3 mm



sand



natur



steingrau



basalt

Anwendung

2-K Pflasterfugenmörtel für fast alle Naturstein-, Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge - für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen bis 3,5 t z. B. Garageneinfahrten.

Ab 3 mm Fugenbreite

Lieferform

Vorgemischt im PP-Eimer 25 kg

Vorteile

- für leichte Verkehrsbelastung
- für Fugenbreite ab 3 mm
- für Fugentiefen ab 30 mm
- bei begehbaren Flächen mit Plattenstärke/Fugentiefe ab 20 mm
- stark wasserdurchlässig
- wasseremulgierbar
- selbstverdichtend
- chlorwasserbeständig
- bei Nieselregen zu verarbeiten
- bis zu 1,5 Liter Wasser zugeben
- ab > +5°C Untergrundtemperatur zu verarbeiten
- Gebinde: 25 kg

Art.-Nr.	Inh.	Palette	Farbe
141271	10 kg	40	sand
141272	10 kg	40	sand
141229	10 kg	40	natur
141233	25 kg	32	natur
141230	10 kg	40	steingrau
141234	25 kg	32	steingrau
141231	10 kg	40	basalt
141235	25 kg	32	basalt

ca. Verbrauch / m² in der Farbe bei Steingrößen:
(Berechnungsgrundlage: Fugentiefe Ø 30 mm / Fugenbreite Ø 3 mm)

Plattenbelag	400x800	600x600	800x800	900x900	600x1200
3 mm	0,3 kg	0,3 kg	0,2 kg	0,2 kg	0,3 kg
4 mm	0,5 kg	0,5 kg	0,3 kg	0,3 kg	0,5 kg

Wir beraten Sie gerne persönlich!

An unserer Service-Hotline: Tel.: +49 (0) 39776 2591-0 oder nutzen Sie unseren Online-Verbrauchsrechner auf www.trendy.team



EP-800 2K

KeramikFugenMörtel
auf Epoxidharz-Basis
vorgemischt im Eimer

Voraussetzungen:

Der Untergrund muss wasserdurchlässig und entsprechend der zu erwartenden Belastung/Nutzung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Bei ungebundener Bauweise (Platte nicht stabilisiert) kann es zu Flankenabrissen kommen, die Folgeschäden mit sich bringen.

Fugenbreite: größer 3 mm, bei Fugenbreiten ≥ 15 mm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite sein

Fugentiefe: größer 30 mm, bei Verkehrsbelastung empfehlen wir die Fugenvollständig und über die gesamte Tiefe der Platten oder Pflastersteine zu verfugen.

Untergrundtemperatur größer $+5^{\circ}\text{C}$ bis max. $+25^{\circ}\text{C}$

Empfehlenswert ist die Verlegung der Plattenbeläge in dränfähigem Mörtelbett mit Haftbrücke

Verarbeitung:

EP-800 wird im fertigen Mischungsverhältnis Quarzsandgemisch und Härter-Komponente geliefert.

- Fugen mindestens auf 30 mm Tiefe reinigen (Mindestfugenbreite 3 mm). Die zu verfugende Fläche muss vorher grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art gereinigt werden. Schmutzreste müssen entfernt werden, da sie zu Verfärbungen der Fläche und der Fuge führen werden. Die Steinflanken müssen gesäubert werden, da Schmutz, Staub und Fett etc. die Flankenhaftung verhindert. Zur Verhinderung von Schleierbildung sowie Anhaftungen auf die Steinoberfläche u.U. eine Schutzimprägnierung aufbringen. Angrenzende nicht zu verfugende Flächen abkleben.
- Das Quarzsandgemisch im Zwangsmischer vormischen. Den Inhalt der beiliegenden Flasche vollständig dazugeben und 2 - 3 Minuten intensiv mischen. Nach 3 Min. Mischzeit ggf. bis zu 1,5 Liter Wasser zugeben und mischen um die Verarbeitungskonsistenz herzustellen. (Übermäßige Wasserzugabe mindert die zu erzielenden Festigkeitswerte.) Den Pflasterfugenmörtel nach ca. 3 Min. in einen sauberen Eimer umtopfen und erneut 3 Min. mischen. Beim Umtopfen darauf achten, dass die im Eimer verbleibenden Harzreste ausgekratzt und dem neuen Eimer hinzu gegeben werden. Es ist unbedingt auf eine intensive und homogene Vermischung des Materials zu achten! **Fläche intensiv vornässen um zu verhindern, dass das Material sofort an der Oberfläche anhaftet! (Bei saugfähigen Flächen und höheren Untergrundtemperaturen intensiver vornässen.)**
- Das Mischgut portionsweise in die offenen Fugen verteilen und mit einem Hartgummschieber, unter gleichzeitiger Nutzung eines Wasserstrahls, diagonal zur Fuge einarbeiten bzw. Einschlämmen. Den überschüssigen Mörtel mit Wasserstrahl abreinigen.
- Nach ca. 15 Min. mit einem feinen Kokosbesen die Endreinigung durchführen bis die Oberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Abgekehrt wird Diagonal zur Fuge. Schützen Sie die verfugte Fläche mindestens 24 Stunden vor Feuchtigkeit. Regenschutz nicht direkt auf Flächen auflegen. Es muss Luft zirkulieren können!

Technische Daten

Technik: 2-K Epoxidharzprodukt im fertigen Mischungsverhältnis Sand zu Bindemittel

Verarbeitungstemperatur: Untergrundtemperatur $> 5^{\circ}\text{C}$ bis maximal $+25^{\circ}\text{C}$

Verarbeitungszeit: 20-30 Min. bei $+20^{\circ}\text{C}$ Verarbeitungstemperatur und 65 % relative Luftfeuchte. Hohe Temperaturen in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel! Niedrigere Temperaturen sowie eine geringe Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungs- und Aushärtezeit vom Bindemittel! Fläche nach 24 Stunden begehbar, nach 7 Tagen befahrbar (bei $+20^{\circ}\text{C}$ Temperatur und 65 % rLF)

Festigkeitsprüfung vornehmen!

Kennwerte

Dichte ca. $1,80 \text{ kg/dm}^3$

Biegezugfestigkeit ca. $12,47 \text{ N/mm}^2$

Druckfestigkeit ca. $25,78 \text{ N/mm}^2$

Umwelt: Wassergefährdungsklasse:

A-Komponente WGK2

B-Komponente WGK2

Abfallschlüssel: 08 00 00, 08 02 00, 08 02 99



Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche. Dieser Film verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Je nach Gesteinsart kann der Bindemittelfilm besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen, bei hellen Gesteinsarten auch gelblich erscheinen. Dies ist kein Ausführungsmangel. Wir raten deshalb an, vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche anzulegen. Wir empfehlen das Anlegen einer Testfläche.

Beachten Sie auch die ausführlichen Hinweise und Informationen zur Verarbeitung und Anwendung. Sie können diese bei uns oder Ihrem Händler anfordern.

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesen Unterlagen gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Leistung des Produktes steht jedoch nicht in direktem Zusammenhang mit seinen Einbau- und Anwendungsbedingungen. Den dazu von trendy ausgegebenen Verarbeitungsvorschriften und technischen Hinweisen ist unbedingt Folge zu leisten. Da die Firma trendy keinerlei Einfluss bzw. Kontrolle über die Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen, die Vorbereitung und Beschaffenheit der Oberfläche, die Untergrundbeschaffenheit, das Aufbringen des Produktes und den Produkteinsatz im Allgemeinen hat, übernimmt Sie keinerlei Garantie für die fertige Arbeit. Folglich ist die Gewährleistung von trendy auf den Ersatz eines mangelhaften Produktes vor dessen Einsatz beschränkt. Bei jeder Reklamation ist ein Kaufbeleg vorzulegen. Der Nutzer hat dafür zu sorgen, dass den Einsatzbedingungen für das Produkt Rechnung getragen wird. Er hat dazu zunächst einen Test auf $0,4 \text{ m}^2$ vorzunehmen. Der Nutzer allein trägt die mit der Anwendung verbundenen Risiken. Durch diese eingeschränkte Gewährleistung wird jede Haftung in Bezug auf indirekte, versehentliche oder spezielle Schäden ausgeschlossen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Merkblattes ungültig. Stand 08/2023. Änderungen vorbehalten.